Shakespeare Company Berlin

DIE SHAKESPEARE COMPANY BERLIN

Die Shakespeare Company Berlin ist eine der erfolgreichsten freien Theatergruppen Deutschlands. Wir begeistern mit modernem Volkstheater ein wachsendes Publikum und sind seit über 20 Jahren mit Gastspielen im deutschsprachigen Theaterraum und in Berlin präsent.
Unser Theater ist publikumsnah, spektakulär und virtuos: Die Inszenierungen überzeugen durch ein vielseitiges Schauspielensemble, hohe Musikalität, einen direkten, fantasievollen Zugang zu Shakespeares Stoffen und eine eigene Bühnenästhetik, die bewusst auf aufwändige Ausstattung und Technik verzichtet.

Mit unseren eigenen Übersetzungen bringen wir Shakespeares Sprachreichtum und Poesie zur Geltung: Ein literarischer Brückenschlag zwischen Zeiten, Welten, Schauplätzen und Figuren, der Shakespeares Werk so einem breiten Publikum zugänglich macht.

Während unsere Inszenierungen ganzjährig zu Gastspielen in Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz eingeladen werden, bespielt das Ensemble sein eigenes im Jahr 2022 eröffnetes Theater am Insulaner in Berlin.

Repertoire.

AKADEMIE DER SHAKESPEARE COMPANY BERLIN 2
ZWEI HERREN AUS VERONA 3-4
VIEL LÄRM UM NICHTS 5-6
OTHELLO 7-8
MASS FÜR MASS 9-10
VERLORENE LIEBESMÜHE 11-12
DER KAUFMANN VON VENEDIG 13-14
WAS IHR WOLLT 15-16
DAS WINTERMÄRCHEN 17-18
MACBETH 19-20

Kontakt.

SHAKESPEARE COMPANY BERLIN e. V.
Theater am Insulaner
Munsterdamm 80, 12169 Berlin

IHRE ANSPRECHPARTNER:
Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

AKADEMIE DER SHAKESPEARE COMPANY BERLIN

Neue Formate im Gastspielangebot

„Wir wissen wohl, was wir sind, aber nicht, was wir werden können.“ HAMLET

Foto: René Löffler

Neue Formate.

Drei neue Formate ergänzen, umrahmen und bereichern unser Gastspiel in Ihrem Theater:

1. DIE STÜCKEINFÜHRUNG – Vor der Vorstellung. Wir sprechen über die SCB, das Stück und die künstlerischen Schwerpunkte unserer Inszenierungen.
2. DAS PUBLIKUMSGESPRÄCH – Wir laden die Zuschauer nach der Vorstellung ein, mit uns über bewegende und kontroverse Themen in unseren Stücken zu sprechen.
3. UNSER WORKSHOP-ANGEBOT – Wir bieten Schülern, Schulklassen & Erwachsenen Workshops an, zu jedem Stück in unserem Repertoire. Zur Vor- oder Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs, zum Selbst-Spielen-und-Shakespeare-Entdecken.

Die Akademie der Shakespeare Company Berlin – Mehr Theater für mehr Menschen!

Das neue Rahmenprogramm für Sie und Ihr Publikum!

Wir als Shakespeare-Spezialisten im deutschsprachigen Theaterraum haben festgestellt, dass unsere einzigartige Weise, die Texte des Meisters auf die Bühne zu bringen, ebenso auf Interesse stößt, wie theatrale Arbeitsweisen überhaupt, unser demokratisches Company-Konstrukt oder die Inhalte und Besonderheiten unserer Inszenierungen. Deshalb haben wir in diesem Jahr unsere SCB-AKADEMIE als Rahmen geschaffen, um unser Wissen an Interessierte jeden Alters weitergeben zu können. Neu in unserem diesjährigen Gastspielangebot sind daher drei Formate, mit denen Sie unsere Aufführungen in Ihrem Theater umrahmen und bereichern können.

1. DIE KLASSISCHE STÜCK-EINFÜHRUNG ist sehr beliebt bei unserem Publikum, um sich auf die unmittelbar bevorstehende Aufführung vorzubereiten. Ein oder zwei Schauspieler halten einen 15-20-minütigen Vortrag über das Stück und die inhaltlichen Besonderheiten der Inszenierung. Darüber hinaus geben wir Einblicke in die Arbeitsweise und Geschichte der Shakespeare Company Berlin. Dieses Angebot ist ein Geschenk an Ihre Zuschauer und kann ohne Zusatzkosten gebucht werden.
2. DAS PUBLIKUMSGESPRÄCH. Seit diesem Jahr bieten wir diese Möglichkeit des Dialogs nach der Vorstellung offensiv an. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation erfordert ein Miteinander gegen Ausgrenzung und für die künstlerische Freiheit. Wir sehen uns daher in der Verantwortung, Raum für den nötigen Austausch anzubieten und herzlich zu offenen Gesprächen über kontroverse Themen, die sich aktuell in unseren Stücken spiegeln, einzuladen. Auch dieses Angebot ist ein Geschenk an Ihre Zuschauer und kann ohne Zusatzkosten gebucht werden.
3. DIE STÜCKBEGLEITENDEN WORKSHOPS sind neu im Programm und richten sich an Schüler, Schulklassen & Erwachsene, generell an alle Menschen, die Freude haben, Neues auszuprobieren und Shakespeares Welt selbst zu entdecken. Wir geben fundiert und spielerisch Einblicke in unsere Inszenierungen und laden zum Spiel mit Shakespeares Figuren auf „unserer Bühne“ ein. Unser Ensemble, das aus begeisterten Spielern, erfahrenen Theaterpädagogen & Regisseuren besteht, vermittelt unsere einzigartige Arbeitsweise als Methode, in der sich Ensemblespiel, die hohe Aufmerksamkeit füreinander, körperliche & stimmliche Flexibilität, Musikalität und die Leidenschaft für intensives Spiel vereinen. Diese Workshops können am Tag der Aufführung oder am Tag darauf stattfinden. Die zusätzlich anfallenden Kosten für einen Workshop richten sich nach der gewünschten Länge des Kurses und der Teilnehmeranzahl. Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit eines Rabatts.

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihnen das passende Rahmenprogramm zusammenzustellen!

www.shakespeare-company.de | gastspiel@shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

ZWEI HERREN AUS VERONA

Fakten.

6 Schauspieler*innen in verschiedenen Rollen
Spieldauer: ca. 2 h und 10 Minuten, eine Pause
Premiere: 3. Juni 2023, Thetater am Insulaner, Berlin

Team & Ensemble.

Regie:	Arnim Beutel
Übersetzung:	Martin Molitor
Ausstattung:	Kathrin Hegedüsch
Musik:	Hans Petith
Maske:	Lina Bollmann
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Schauspieler*innen:	Caroline Siebert, Katja Uhlig, Katharina Kwaschik, Michael Günther, David Nadvórnik, Johannes Quissanga

Herzlich Willkommen im Liebeszirkus um die zwei Herren aus Verona. Alles, was wir von Shakespeare kennen, Lebendigkeit und Witz, Tiefe und fein beobachtete lebensnahe Nöte der beteiligten Heldinnen und Helden können Sie hier entdecken. Es gibt nur einen kleinen Unterschied. In diesem Stück spielt unser Meister die Klaviatur der großen Gefühle wie im Rausch, wild und virtuos, paradox und unvorhersehbar. Sie erleben Frauen und Männer in verschiedenen Paarungen mit den dazu passenden Absichten, die unter unterschiedlichen Vorzeichen plötzlich vom Leben gezwungen werden, die Liebe in all ihren Facetten zu entdecken. Wie unterschiedlich im Lauf der Handlung mit allem, was zur Liebe gehört, umgegangen wird und wie alle 18 Figuren, von sechs Spielenden verkörpert, in der Geschichte sich dazu verhalten und verstricken, genau das ist das aus dem Leben gegriffene, aus einer anderen Zeit zu uns sprechende, spielend pulsierende Herz der Inszenierung.

Doch worum geht´s? Ein Schnelldurchlauf: Zwei Jugendfreunde – die vermeintlichen Herren aus Verona – Valentin und Proteus müssen sich trennen. Der Eine (Valentin) will hinaus in die Welt, um am Hofe des Herzogs von Mailand sein Glück zu finden. Der Andere (Proteus) ist in Julia verliebt, möchte sie unter keinen Umständen verlassen, wird aber kurz darauf von seiner Mutter (Antonia) gezwungen, Valentin hinterher nach Mailand an den Hof des Herzogs zu reisen. In Mailand angekommen, verliebt sich Valentin in die schöne Silvia, die nach des Vaters Wunsch den reichen Adligen Thurio heiraten soll. Auch Proteus verliebt sich in Silvia und um sich die Gunst des Herzogs zu sichern, ködert Proteus den Herzog und Thurio mit einer geschickten Intrige, die Valentin in die Verbannung zwingt. Inzwischen hat sich Julia als Mann (Sebastian) verkleidet nach Mailand aufgemacht, um Proteus wiederzusehen. Was dann geschieht, ist schwer in Worte zu fassen: Silvia verschmäht die Liebesschwüre des Proteus, der Julia längst vergessen hat. Proteus macht die verkleidete Julia (Sebastian) zu seinem Diener, der/die in Proteus Auftrag bei Silvia für ihn werben soll. Der verbannte Valentin wird im Wald zwischen Mailand und Mantua von Banditen überfallen, die ebenso wie er verbannt wurden und von Valentins Geschichte so gerührt sind, dass sie ihn zum Anführer machen. Nun flieht Silvia vom Hof, um Valentin zu suchen. Proteus, Sebastian, der Herzog und Thurio suchen ihrerseits nach Silvia, die im Wald von den Räubern gefangen und zu Valentin gebracht wurde. Es kommt zu der unvermeidlichen Begegnung aller Beteiligten und zu einem verrückten Showdown: Es wird mit Ansage in Ohnmacht gefallen, es wird versucht, mit Gewalt Liebe zu erzwingen, es wird wortreich mit Rache gedroht und als Julia sich endlich zu erkennen gibt, lösen sich alle zuvor entstandenen Verstrickungen wie von Zauberhand auf. Ob das Ende wirklich das Ende und dann auch happy ist?

gastspiel@shakespeare-company.de

„Wer fest entschlossen ist, den kümmerts nicht, wie lang oder beschwerlich eine Reise ist, vor allem dann nicht, wenn die Liebe ihn beflügelt."

Foto: René Löffler

Foto: René Löffler

Foto: René Löffler

Foto: René Löffler

Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

VIEL LÄRM UM NICHTS

"Sollte mich die Liebe je so bluten lassen, daß ich's auch durch Saufen nicht ausgleichen kann, dann stecht mir beide Augen aus und hängt mich auf vor einem Puff und nagelt mir ein Schild vorn auf die Stirn: Liebe macht blind!"

Team & Ensemble.

Regie:	Thomas Hollaender
Übersetzung:	Martin Molitor
Musik:	Hans Petith
Dramaturgie:	Miriam Szwillus
Bühne/Kostüm:	Susanne Ruppert
Gewandmeisterin:	Lena Höpfner
Maske:	Antonia Hauser
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Schauspieler*innen:	Vera Kreyer, Stefan Plepp, Elisabeth Milarch, Philipp-Manuel Bodner, Johanna-Julia Spitzer, David Nádvornik

Fakten.

6 Schauspieler*innen in verschiedenen Rollen

Spieldauer: ca. 2 h 10 min, eine Pause

Premiere: 7. Juni 2022, Thetater am Insulaner, Berlin

Gesellschaftskomödie mit Liebesliedern

Das beliebte Meisterwerk spielt in der vermeintlichen Unbeschwertheit nach einem siegreichen Krieg und handelt von der Liebe zwischen dem florentinischen Adligen Claudio und Hero, der Tochter des Gouverneurs von Messina. Deren Hochzeitspläne stoßen auf äußere Hindernisse in Gestalt einer hinterhältigen Intrige Donna Juana, der illegitimen Schwester und geheimen Feindin des Königs von Aragón. Parallel dazu entsteht zwischen den sprachgewandten und streitlustigen Beatrice und Benedikt überraschend ein Liebesband, das allerdings durch ein paar gewagte äußere Einflüsse gewoben wird.

Von Shakespeares Zeit bis Heute, hat sich VIEL LÄRM UM NICHTS als eine seiner beliebtesten Komödien erwiesen. Auch ist die Geschichte um die verleumdete Hero, ihre Verstoßung, ihr Scheintod und die Versöhnung der Liebenden ein altes Erzählmotiv, das seit dem 16. Jh. bis in die Gegenwart in epischen und dramatischen Neugestaltungen immer wieder neu verarbeitet wird. Das zentrale Thema der Komödie ist die verwirrungsstiftende Macht des Scheins, des nicht Wirklichen. Hier entsteht der Bezug zu unserer Zeit, die geprägt ist von Begriffen wie „Fake News", Verschwörungstheorien, die mit irreführenden Narrativen Erkenntnis und Sicherheit vorgaukeln. Falschmeldungen, Gerüchte und bewusste Verleumdungen sind wieder salonfähig, tagesaktuell und bestimmen das mediale Leben. Zeitgleich entsteht ein neues Bewußtsein für unbewußte subtile Formen der Unterdrückung und Ausbeutung im gesellschaftlichen Rollenspiel. Höchste Zeit für ein Kabinettstückchen zu all dem Lärm um nichts!

In der Inszenierung unseres Ensembles, mit der im Jahr 2022 unser neues Theater am Insulaner feierlich eröffnet wurde, wird der Fokus auf eine direkte, heute zugängliche und sehr pointierte Sprache gesetzt. Damit wurde ein Meisterstück virtuos perlender Beziehungs-Konversation geschaffen, das das Publikum auf eine musikalisch fein begleitete gefühlvolle Achterbahnfahrt mitnimmt und in die schöne Welt der Liebe entführt.

gastspiel@shakespeare-company.de

Foto: René Löffler

Foto: René Löffler

Presse.

"Die Wortgefechte, die sich Beatrice und Benedict liefern, zählen in jeder „Viel Lärm um nichts"-Inszenierung – wie auch in dieser nach einer Fassung von Martin Molitor – zu den Highlights. Das Publikum... hat seine Freude dran. Vermutlich nicht zuletzt, weil diese Art des Volkstheaters mit seiner Direktheit und seinem unparfümierten Humor noch am besten ein Gefühl dafür vermittelt, aus welchen rauen Zeiten die Stücke Shakespeares eigentlich stammen."
Der Tagesspiegel

Gastspiele.

NORDHORN Theater- und Konzertsaal

Bevorstehende Gastspiele:
Burg Dahn, Theater Itzehoe, Theater Eschborn und Stadttheater Landsberg am Lech

Konditionen.

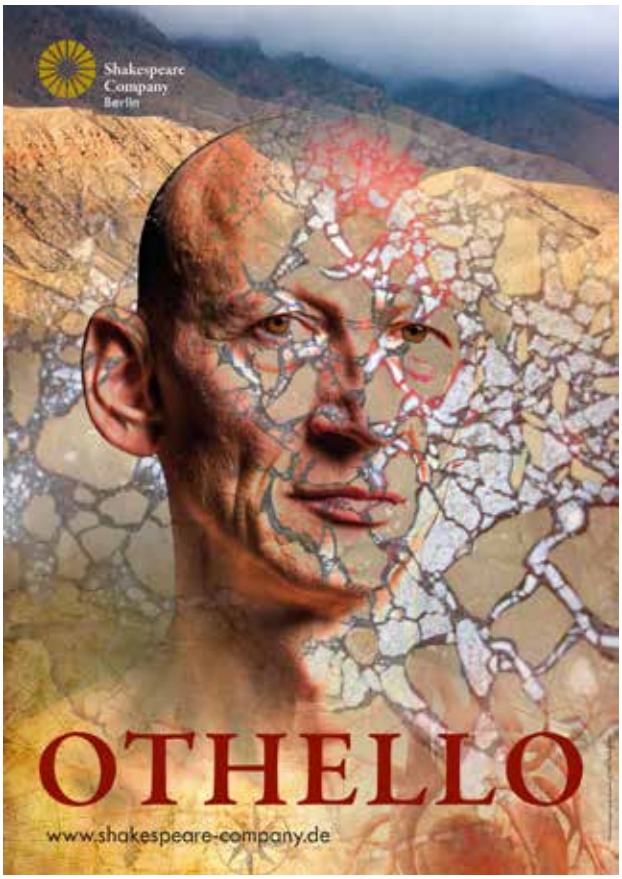
Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

OTHELLO



Bildmontage: artkrise.com | Foto: René Löffler

Fakten.

6 Schauspieler in verschiedenen Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 10 min, eine Pause
Gastspielpremiere: 5. Oktober 2020, Bad Kissingen

Team & Ensemble.

Regie:	Nico Selbach
Übersetzung:	Martin Molitor
Kostüme:	Gabriele Kortmann
Bühne:	Birgit Stoessel / Raimund Klaes
Musik:	Toni P. Schmitt
Maske:	Tamara Zenn
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Schauspieler:	Katja Uhlig, Katharina Kwaschik, Michael Günther, Thilo Herrmann, Philipp-Manuel Bodner, Joel Schultze-Motel

Tragödie mit Musik

Es ist Krieg. Zypern droht ein Angriff der türkischen Flotte. Die Machthaber Venedigs entsenden ihren besten Mann, den Feldherrn Othello, zur Verteidigung der Insel. Doch die feindlichen Schiffe geraten in einen Sturm und werden versenkt. Als Sieger gefeiert, zieht Othello mit seinem Gefolge in Zypern ein. Mit dabei ist Jago, ein von Rach- und Eifersucht zerfressener Kriegskumpan und Untergebener Othellos. Er neidet ihm nicht nur seine beruflichen Erfolge und die Heirat mit der jüngeren und adeligen Desdemona, sondern verdächtigt ihn auch, mit seiner eigenen Frau Emilia eine Affäre gehabt zu haben. Schützenhilfe bekommt er von Rodrigo, einem unglücklich in Desdemona verliebten Mann, der Jagos Ressentiments gegen Othello teilt. Aus Rache ersinnt Jago daher einen Plan zur Vernichtung Othellos und flüstert ihm ein, der in Ungnade gefallene Michael Cassio sei allzu vertraut mit Desdemona gewesen. Die Saat der Eifersucht fällt auf fruchtbaren Boden. Othello verstrickt sich zusehends in Jagos Netz aus Intrigen und Lügen und als dann noch ein Taschentuch, Liebespfand Othellos an Desdemona, bei Cassio auftaucht, steht die Entscheidung für den vermeintlich Gehörnten fest: Desdemona muss sterben. Und am Ende sind es nicht nur die Soldaten Othello, Jago und Cassio, die verwundet oder getötet auf dem Schlachtfeld zurückbleiben, sondern auch die Zivilisten: Desdemona, Rodrigo und Emilia, Jagos eigene Frau. Opfer von Othellos Blutrausch, Kollateralschäden eines Mannes im Wahn. Erschüttert und fassungslos schauen wir zu. Wie konnte es so weit kommen? Othello – ein Meilenstein der Theaterliteratur und eines der klügsten Stücke Shakespeares – ist ein reizvolles Vorhaben. Ein packender Thriller, charakterstarke Figuren im unweigerlichen Sog der menschlichen Katastrophe, getrieben von Liebe und Neid, Hass und Eifersucht.

In neuer Übersetzung und in unserer eigenen Bühnenästhetik werden die Musikalität und Virtuosität der Spielerinnen und Spieler mit Leichtigkeit, rasanten Verwandlungen und emotionaler Intensität in Szene gesetzt. So wird Shakespeare aktuell und direkt erlebbar: Gestern wird Heute, Alt wird Neu, Tragik und Witz spielen zusammen und Sie erleben die Shakespeare Company Berlin wie gewohnt als leidenschaftlich spielwütiges Ensemble, das das Publikum zutiefst berührt, unterhält und Begeisterung entfacht.

gastspiel@shakespeare-company.de

„Es ruht noch manches im Schoß der Zeit, das zur Geburt will...“

Presse.

„Und so wurde die berühmte Schlussszene, in der Othello zum widerwilligen Mörder an Desdemona aus Liebe wird, auch in dieser Aufführung zu einem emotionalen Höhepunkt, vor allem durch die Zurücknahme des Tempos und die geschickte Beleuchtung des Ehebetts, die auch auf der riesigen Bühne des Max-Littmann-Saales plötzlich Intimität und die Wucht der Gefühle deutlich werden ließ.“ Main-Post, 7.10.2020

„Das Drama, in dem sich aus der brutalen, jederzeit gewaltbereiten Welt der Soldaten die Intrige Jagos entwickelt, fand vor dem wilden Soundtrack ohrenbetäubender Trommeln statt (Musik: Toni P. Schmitt), während die Momente des liebevollen Einverständnisses - vor allem zwischen Desdemona und ihrer Kammerfrau Emilia etwa im berühmten „Lied von der Weide“ (Willow) einen immer wieder faszinierenden Kontrast schufen zur harten Männerwelt der Soldaten.“ Main-Post, 7.10.2020

Foto: René Löffler

Foto: René Löffler

Gastspiele.

BAD KISSINGEN Regentenbau, DINSLAKEN Ernst-Barlach-Gesamtschule, NORDHORN Konzert- und Theatersaal, BOCHOLT Drosselsaal im Textilwerk, LOHNE Theaterring e.V., HAMM Kurhaus

Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

MASS FÜR MASS

Foto: Axel Lauer

Ein tragikomisches Buffo-Schauspiel mit schockierenden Szenen und ergreifender Musik

Eine Produktion der Shakespeare Company Berlin in Koproduktion mit dem Vorstadttheater Basel

Wien droht im Chaos zu versinken! Ringsum Verfall der Sitten, Unzucht und Korruption! Dem Herzog reicht's, aber selbst aufräumen will er den verkommenen Laden nicht. Also gibt er den Job an den Tugendbold Angelo ab und macht sich zum Schein aus dem Staub. Der Neue greift energisch durch und lässt die Freudenhäuser schließen. Um allen zu zeigen, was die Glocke geschlagen hat, verurteilt Angelo den jungen Claudio zum Tod, weil dessen Verlobte ein unehelich gezeugtes Kind von ihm erwartet. Nun fleht die keusche Isabella um ihres Bruders Leben. Doch als Preis fordert Angelo dafür eine Liebesnacht mit ihr. Isabella ist schockiert, Claudios Leben scheint vertan. Jetzt muss erneut der Herzog ran, um alles wieder einzurenken. Ein Spiel beginnt, voll List und Täuschung, dem niemand ohne Schramme entkommt …

Seltsam grell geschminkte Clowns nehmen die Bühne in Besitz und wollen mit ihrer boshaften Freude am schlechten Zustand der Welt noch das schrecklichste Geschehen durch maßloses Spiel begreifen. Leichtsinnigen Spaß finden sie in Shakespeares Szenen voll burlesker Komik, doch von den tragischen Momenten sind sie tief berührt. Die Inspiration für seine bittere Liebeskomödie hat William Shakespeare in biblischen Legenden und alten Novellen Italiens gefunden und sie mit politischen Erörterungen seiner Zeit über das gerechte Herrschen verknüpft: Wie lässt sich das Verhältnis von Einzelnen und Gesellschaft maßvoll regulieren? In der Inszenierung von Matthias Grupp entsteht aus dem Spiel ein aktueller Kommentar zu unserer Gegenwart, wo hehre Ansprüche der Macht, des Gesetzes und der Moral - nach wie vor - auf unzählige Widersprüche treffen …

Die Shakespeare Company Berlin, erstmals in Zusammenarbeit mit dem Vorstadttheater Basel, nimmt sich eines aufregenden Meisterwerkes an, das von der explosiven Spannung zwischen tiefster Tragödie und irrwitzigem Possenspiel lebt. Daraus schlägt das mit Shakespeares Spiellust bestens vertraute Ensemble Funken und nähert sich mit Hingabe den Abgründen und Höhen menschlichen Handelns: komödiantisch leicht, poetisch, mitunter derb, in überraschenden Verwandlungen und immer musikalisch virtuos.

Fakten.

Fünf Schauspieler – 17 Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 10 min, eine Pause
Premiere: 11. Juni 2019

gastspiel@shakespeare-company.de

„Was unwahrscheinlich scheint, muss nicht unmöglich sein.“

Presse.

“…Hier bleibt dem metoo-geschulten Zuschauer das Lachen im Halse stecken. Schält man all den fröhlich beklatschten Bühnenklamauk ab, bleibt trotz schräg-komischer Figuren, die teilweise der “Rocky Horror Picture Show” entsprungen sein könnten, eine zutiefst ernste und aktuelle Frage: Wer bestimmt eigentlich über weibliche Körper und welchen Wert hat die körperliche Unversehrtheit einer Frau? Shakespeare freilich kann diese Frage nicht beantworten. Hier kommen alle Protagonisten dank pfiffiger Tricksereien und klassisch inszenierter Verwechslungen mit heiler Haut davon. Den überaus spielfreudigen Schauspielern der Berliner Shakespeare Company gelingt an diesem Abend ein seltener Spagat: Auf die hölzernen Bühnenbretter im verwunschenen Schöneberger Südgelände legen sie eine rasant fröhliche Komödie hin – mit allem drum und dran – und einem bitteren Kern, den man schlucken kann, aber nicht muss…” RBB Inforadio 12.6.2019

“…Das Dahner Publikum reagierte begeistert auf den üppigen Theatergenuss, den die Shakespeare Company Berlin am Sonntag mit „Maß für Maß“ auf die Bühne brachte. Deftige Slapstick-Einlagen kombiniert mit feinem A-Cappella-Gesang ergeben eine mitreißende wie vielschichtige Commedia dell’Arte, mit der die Theatermacher ein groteskes Bilderbuch des Machtmissbrauchs aufschlagen. Die Schauspieler, die alle sehr gute Sänger sind, weben auf musikalische Art eine sehr gefühlvolle Ebene in das Stück. Egal, ob mit Händel, Bach oder Bob Dylans „Blowing In The Wind“: Bedächtig klingt aus ihrem Mund jeder Laut, solange er gesungen ist. Die Irrwitzigkeit des Stücks muss man erst mal aushalten können und mancher Lacher bleibt auch mal im Halse stecken, weil Stimmungen auch urplötzlich ins Dramatische kippen. Die fünf Akteure spielten ihre Interpretation der Shakespeare-Komödie als schrilles Klamauk-Spektakel so leidenschaftlich, dass der Applaus nicht enden wollte...” Rheinpfalz 30.7.2019

Gastspiele.

BAD KISSINGEN Kurtheater, BASEL Vorstadttheater, BOCHOLT Drosselsaal im TextilWerk, DAHN Burg Alt Dahn, LANDSBERG Stadttheater, NORDHORN Konzert- und Theatersaal, RÜSSELSHEIM Theater, WAIBLINGEN Bürgerzemtrum, UNTERHACHING KUBIZ, BERLIN Schloss Britz

Foto: Axel Lauer

Foto: Axel Lauer

Team & Ensemble.

Regie:	Matthias Grupp
Übersetzung:	Adi Blum & Ueli Blum
Musik:	Michael Eimann
Ausstattung:	Pia Wessels
Dramaturgie:	Stephan Weiland
Beratung Maske:	Tamara Zenn
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Schauspieler:	Vera Kreyer, Katharina Kwaschik, Katja Uhlig, Nico Selbach, Tobias Schulze

Konditionen.

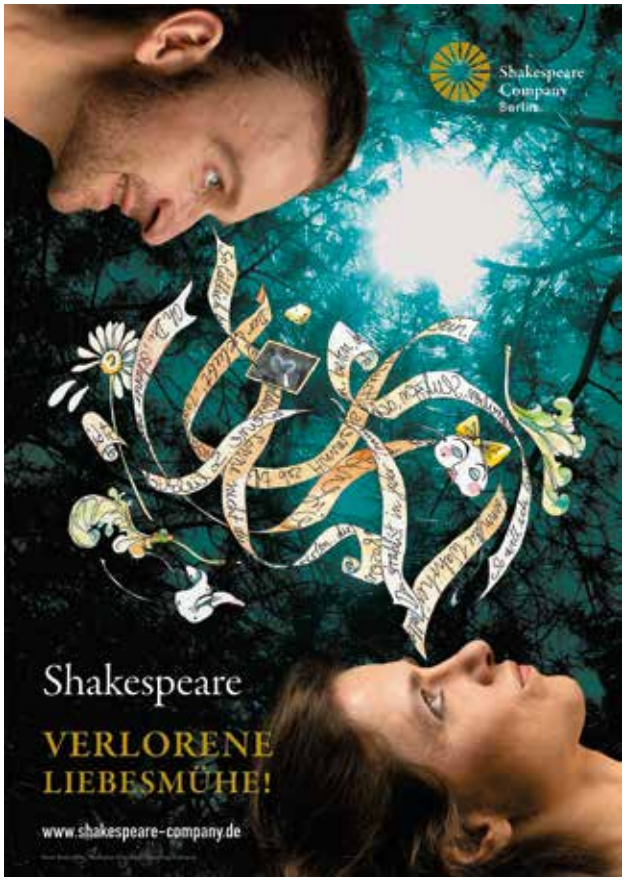
Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

VERLORENE LIEBESMÜHE



Fakten.

Sechs Schauspieler – 14 Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 20 min, eine Pause
Premiere: 12. Juni 2018

Team & Ensemble.

Regie:	Jens Schmidl
Musik:	Nico Selbach
Bühne/Kostüme/Maske:	Francesca Ercoli & Carla Satoca Berges
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Übersetzung:	Christian Leonard
Schauspieler:	Isabelle Feldwisch, Vera Kreyer, Johanna-Julia Spitzer, Thilo Herrmann, Benjamin Plath, Philipp-Manuel Bodner

Romantische Komödie mit Musik

Zwischen Ferdinand, dem König von Navarra mit seinen zwei Hofherren Byron und Dumain einerseits und Isabelle, der Prinzessin von Frankreich mit ihren zwei Hofdamen Rosaline und Katharine andererseits entbrennt die Liebe gleich dreifach und auf die gleiche rasche Weise . Und dies, obwohl die Herren schworen, drei Jahre lang enthaltsam zu leben, um sich ihrer platonischen „Akademie im Kleinen“, dem Ruhm und der Unsterblichkeit zu widmen: Fasten und Studieren, statt Frauen und Völlerei! Der Plan scheitert an der Liebe. Zuerst verheimlichen die verliebten Männer den Eidbruch voreinander, doch als alles herauskommt, beschließen sie, die Damen zu freien. Auf einem Fest tauchen sie als Russen maskiert auf. Die ebenfalls maskierten Frauen haben die Geschenke der Männer vertauscht, so dass die Herren sich blamieren, weil sie der jeweils Falschen ihre Liebe gestehen. Natürlich ließe sich der Komödienschluss leicht erahnen, doch es kommt alles anders...

Shakespeare führt die Mode der schwülstigen Wortspiele und literarischen Anspielungen vor und ist diesen gleichzeitig verfallen. Die Natur als siegreiche Gegenspielerin wird von Byron ebenso hinreißend besungen, wie er die Unnatur des Akademie-Planes und der bombastischen und gezierten Sprache verspottet. Die Vieldeutigkeiten und schlagfertigen Dialoge werden durch das Konkurrieren um die besseren Pointen der saftigen Rüpel gewürzt.

Nach den populäreren Stücken Shakespeares hat sich die Shakespeare Company Berlin diesmal eines eher selten gespielten Werkes des großen Autoren angenommen. Für die neue Inszenierung dieser „Komödie gegen die Planbarkeit“ arbeitet die Shakespeare Company Berlin wie gewohnt mit vielzüngiger Livemusik, rasanten Rollenwechseln, berauschender Sprachakrobatik und ungezähmter Spielfreude. Die moderne Übersetzung von Christian Leonard lässt Shakespeares jahrhundertealten Wortwitz ganz heutig erscheinen und zeigt auf, wie fehlbar und verletzlich wir alle sind, wenn wir uns verlieben.

Foto: Jerun Vahle

„Wo Liebe treu ist, kann kein Eidbruch sein. Find einen Weg, die Sünde wegzudenken."

Foto: Jerun Vahle

Foto: Jerun Vahle

Presse.

"...in gewohnt kongenialer Manier rockt die Shakespeare Company Berlin den bisher wenig gespielten Stoff. Es gibt grandiose Wortwasserfälle, schlüpfrige Schlüpfrigkeiten, zotige Zoten, einen kreuz und quer verliebten Hofstaat und sanfte Weisen, live auf der Bühne geklimpert. Ein witziges, wortgewandtes und wohlgelauntes Stück Sommertheater, bei dem man so richtig Spaß hat, genau wie das spielfreudige Ensemble auf der Bühne, die nahtlos von Rolle zu Rolle springen und jedem Charakter ein ganz individuelles Äußeres verleihen. ...Unbedingt anschauen!" Berliner Ansichtssachen

Sie "... haben das deftige Register mit schmutzigen Liedern ebenso drauf wie Scherze unter der Gürtellinie, aber sie beherrschen auch Shakespeares schattenhafte Zwischentöne, das unziemliche Begehren, den subtilen Anflug der Einsamkeit, das verzweifelte Besinnen vor dem Absturz." Berliner Zeitung

"Die Spielfreude des Ensembles, die starke Neu-Übersetzung … treiben das Stück zu Höhenflügen an Schlagfertigkeit - und die Musik, der Live-Gesang gar zu hinreißender Alltagspoesie. …Und so unbedeutend die Liebesmüh auch daher kommt, sie brennt nicht nur den Schauspieler unter den Nägeln, der Funke springt auch übers aufs Publikum." Neues Deutschland

Foto: Jerun Vahle

Gastspiele.

ANDERNACH Mittelrheinhalle, BAD KISSINGEN Kurtheater, BERLIN Glashaus, BERLIN Schloss Britz, ESCHBORN Stadthalle, HOMBURG/SAAR Saalbau, KAUFBEUREN Stadttheater, LANDSBERG Stadttheater, LIENZ Stadtsaal, NORDHORN Konzert- und Theatersaal, VILLACH Kongress-Center

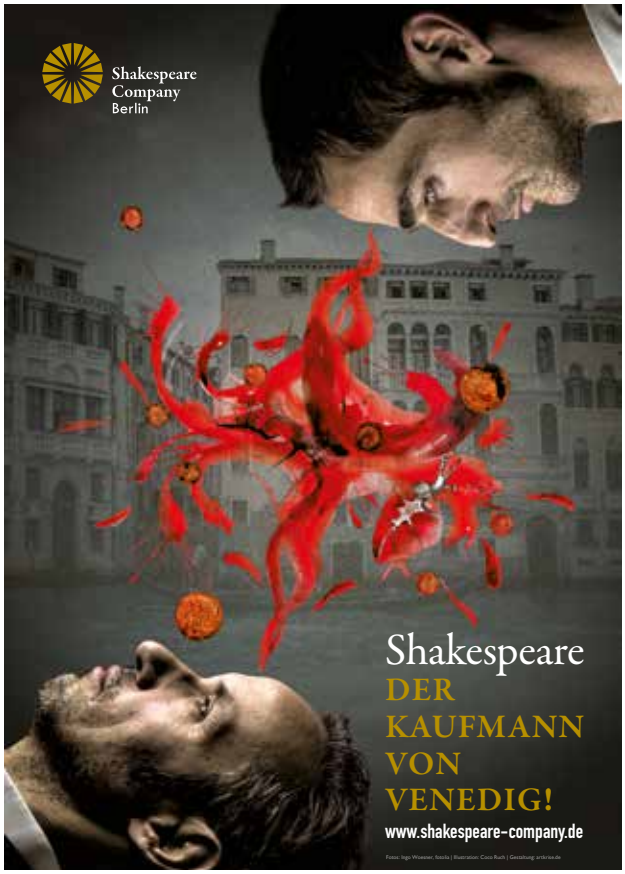
Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

DER KAUFMANN VON VENEDIG



Fakten.

Sechs Schauspieler, 19 Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 20 min, eine Pause
Premiere: 7. Juni 2016

Foto: Ingo Woesner

Dunkle Komödie mit Musik

Der reiche Kaufmann Antonio liebt Bassanio, einen windigen Edelmann. Dieser will um die schöne Portia freien und braucht dafür Geld. Antonio schenkt es ihm, obwohl all sein Vermögen auf See ist. Der verhasste Jude Shylock wird als Kreditgeber angefragt und nutzt die Gelegenheit, seinem Widersacher Antonio und mit ihm der ganzen ihn brandmarkenden Christenheit die Stirn zu bieten: Er will keine Zinsen, sondern ein Pfund Fleisch „zunächst dem Herzen“ aus Antonios Körper schneiden, sollte dieser das Darlehen nicht zurückzahlen können. Es kommt, wie erwartet: Antonios Flotte geht verloren, der Schuldschein wird fällig… Unterdessen hat Bassanio das Rätsel lösen können, welches Portias Herz und Hand versprach. Er hat aus drei Kästchen das Schlichteste ausgewählt und darin das Portrait der Liebsten gefunden. Anders als seine skurrilen Mitbewerber hat er sich von seinem Herzen, statt von Eitelkeit leiten lassen. Die Freude über das junge Glück ist getrübt, weil es sich auf Antonios Untergang zu gründen droht. Es kommt zum Prozess. Shylock, dem zudem die einzige Tochter samt einem Batzen Geld entführt wurde, besteht auf sein Recht. Er weiß das Gesetz Venedigs auf seiner Seite, das allen Bürgern die gleichen Vermögensrechte einräumt und Grundlage eines ohnehin fragilen Staates ist. Der Doge kann diesen Fall nicht entscheiden, bis ein ominöser Rechtsgelehrter auftritt (niemand anderes als die verkleidete Portia), und mit einem salomonischem Urteil Antonios Leben rettet. In einem überraschenden Happy End finden sich nicht nur mehrere Paare in Liebe zusammen, sondern kommen auch die meisten von Antonios Schiffen heil in den Hafen. Antonio und sein dunkler Zwilling im Leid, Shylock, bleiben einsam zurück. Sie können keine Freunde werden.

Was ist daran lustig? Eine Komödie ist eine Tragödie ohne Leichen. Nur nach dieser Definition kann man den „Kaufmann von Venedig“ als Komödie bezeichnen. Shakespeare lässt uns eindrucksvoll wie sonst nur in den Königsdramen erleben, wie das gesellschaftliche Sein das Bewusstsein formt. Ein kleiner Staat, der sich als Ort des Humanismus versteht, droht an seinen eigenen Regeln zu scheitern. Die Shakespeare Company Berlin sieht spannende Parallelen zum heutigen Europa und wagt sich hier weit ins Politische hinein. Mit den bewährten Mitteln der schnellen Verwandlung, des komödiantischen, volksnahen Spiels und der Musik untersuchen wir das schwierige Verhältnis von individuellem Recht zu staatlicher Vernunft und halten ein sinnliches Plädoyer für die Kraft der Gnade, die aus der Liebe erwächst.

gastspiel@shakespeare-company.de

„Welches Urteil soll ich fürchten, da ich kein Unrecht tue?“

Foto: Ingo Woesner

Foto: Ingo Woesner

Foto: Ingo Woesner

Foto: Ingo Woesner

Presse.

„Fiktion und Realität, Leben und Kunst verschränken sich bestens an diesem eindrucksvollen, entspannt gelungenen Abend.“ Berliner Zeitung
„Klug verknapptes, klar konturiertes Sommertheaterstück.“ Märkische Oderzeitung

Gastspiele.

ANDERNACH Mittelrheinhalle, BOCHOLT Stadttheater/Drosselsaal, BAD KISSINGEN Kurtheater, DEGGENDORF Stadthalle, DINSLAKEN Aula des Otto-Hahn-Gymnasium, LANDSBERG Stadttheater, LOHNE Gymnasium, NEUSS Shakespeare Festival im Globe, OPPENHEIM Burgruine Landskron, RHEDA-WIEDENBRÜCK Stadthalle, RÜSSELSHEIM Theater, SERBIEN/INDIJA: Sekspir Festival, UNTERHACHING Kubiz, WINSEN Stadthalle

Team & Ensemble.

Spielfassung & Regie:	Michael Günther
Kostüme:	Gabriele Kortmann
Bühne:	Miriam Braunstein, Raimund Klaes
Musik:	Toni P. Schmitt
Dramaturgie:	Johanna-Julia Spitzer
Maske:	Rebekka Schwark & Tamara Zenn
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Übersetzung:	Christian Leonard
Schauspieler:	Kim Pfeiffer, Vera Kreyer, Thilo Hermann, Benjamin Plath, Stefan Plepp, Oliver Rickenbacher

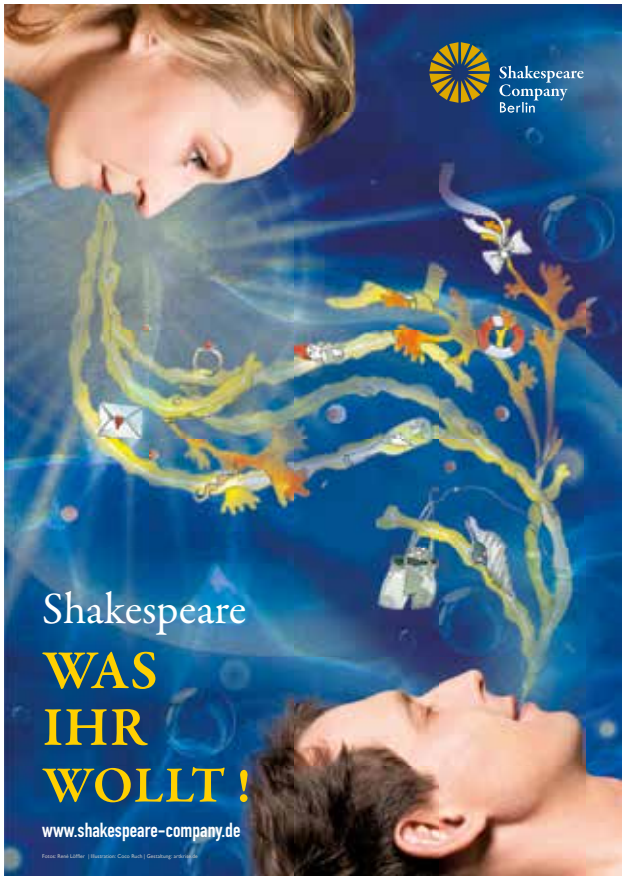
Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

WAS IHR WOLLT



Fakten.

Sechs Schauspieler in verschiedenen Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 20 min, eine Pause
Premiere: 30. Juni 2015

Komödie mit Musik

Bei einem Schiffbruch verliert Viola ihren Zwillingsbruder Sebastian und landet auf der Insel Illyrien, wo sie sich als Mann verkleidet, um dem Herzog Orsino zu dienen. Dieser findet sofort Gefallen an dem jungen Mann mit Namen Cesario und sendet ihn als Liebesboten zu seiner Angebeteten, der schönen Gräfin Olivia, die ebenfalls um ihren Bruder trauert. An Olivias Hof machen ihr Onkel Sir Toby und der ständige Gast Andrew Blassbacke trotz der Warnungen durch Olivias Kammerzofe Maria lautstark feiernd die Nacht zum Tage, bis der Haushofmeister Malvolio ihnen droht, sie bei Olivia anzuschwärzen, woraufhin sie eine raffinierte Intrige gegen ihn aushecken.
Als Viola alias Cesario an Olivias Hof kommt, ist Olivia von „seinem“ erfrischend unangepassten Verhalten mehr als beeindruckt und lässt ihm durch Malvolio einen Ring überreichen, weil sie Cesario wieder sehen will. Viola begreift, dass sich Olivia in sie bzw. Cesario verliebt hat und kehrt zu Orsino zurück.
Währenddessen ist Sebastian, der tot geglaubte Zwillingsbruder Violas, zusammen mit seinem Freund Antonio auch in Illyrien gelandet. Da Antonio vom Herzog gesucht wird und untertauchen muss, macht sich Sebastian alleine auf den Weg über die Insel, wo er zunächst Feste, dem Hofnarren Olivias begegnet, der ihn wieder zu erkennen glaubt und ihn auffordert, ihn zu Olivia zu begleiten.
Als Sebastian dort Olivias Liebe entgegenströmt, ist er nicht abgeneigt, verbringt die Nacht mit ihr und stimmt der spontanen Eheschließung mit Olivia am anderen Morgen zu. Doch als Cesario mit Orsino die Szenerie betritt und sich weigert, seine ehelichen Pflichten zu erfüllen, ist die Verwirrung vollständig.

In dieser wunderbaren Verwechslungskomödie verlegt Shakespeare die Handlung auf eine Insel, die für manche das Schlaraffenland zu sein scheint, während es für andere kein Entrinnen gibt. In geballter Ladung treten einige der schönsten und vielfältigsten Charaktere Shakespeares auf und machen WAS IHR WOLLT! zu einer der meist gespielten Komödien und zugleich zu einem grandiosen Bravourstück für ein spielfreudiges, musikalisches Ensemble.
Doch bei allem mitreißenden Unterhaltungswert geht es durchaus immer wieder um ernste Inhalte: Die in poetischer Sprachkunst vorgetragenen Diskurse um Hingabe und Dominanz, Selbstbild und Projektion in der Liebe bewegen Liebespaare aller Couleur und zu jeder Zeit, sie liefern den Stoff für Rollentausch und Grabenkämpfe zwischen den Geschlechtern. Shakespeare führt hier das Kernthema seiner Komödien fort: Die Sehnsüchte, Schmerzen und Nöte menschlicher Beziehungen. Die Inszenierung nutzt diese zeitlos moderne Ausgangssituation und hält uns damit augenzwinkernd den Spiegel vor: Ein Happy End erscheint möglich, aber nicht zwingend – doch die Liebe ist stärker.

Foto: René Löffler

„Besser ein kluger Irrer, als ein irrer Klugscheißer.“

Foto: René Löffler

Presse.

“Anders als üblich bei Shakespeare-Inszenierungen machen Schiffbruch und Rettung hier den großen musikalischpantomimischen Auftakt, der bei aller Märchenhaftigkeit doch einen sanften Bogen ins Heute spannt. Ein Kreis, der sich am Ende schließt, wenn der glückliche Ausgang im Liebeskarussell als Traum entlarvt wird, weil die Geschwister gar nicht gerettet worden sind.” Zitty

„Regisseur Alexander Flache, der zum ersten Mal für die „Shakespeare Company Berlin“ inszeniert, lässt mit sechs Schauspielern Liebesleid und Liebesfreud wie im Traum erscheinen.“ taz.de

„Zum Schluss war alles nur eine Illusion, die Liebe, das Glück in der neuen Heimat, die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft Violas letzter Traum von einem besseren Leben in Ilyrien ist mit dem Boot zerschellt, sie selbst – der Flüchtling mit der Hoffnung auf Asyl im schwäbisch-bayrischen-plattdeutschen Illyrien – sinkt zum Meeresgrund.“ Morgenpost

Team & Ensemble.

Regie:	Alexander Flache
Kostüme:	Gabriele Kortmann
Bühne:	Anja Furthmann
Musik:	Toni P. Schmitt
Maske:	Tamara Zenn
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Übersetzung:	Christian Leonard
Schauspieler:	Elisabeth Milarch, Kim Pfeiffer, Katja Uhlig, Stefan Plepp, Michael Günther, Nico Selbach

Foto: René Löffler

Gastspiele.

AMSTETTEN J.Pölz-Halle, ANDERNACH Mittelrheinhalle, ARNSTADT Neideckruine, BAD NENNDORF Kurtheater, DAHN Burg, GARCHING Bürgerhaus, IBBENBÜREN Bürgerhaus, LOHNE Gymnasium, NORDHORN Konzert- und Theatersaal, OPPENHEIM Burgruine Landskron, RÜSSELSHEIM Theater, SINGEN Stadtsaal, SPEYER Kinder- und Jugendtheater, UNTERHACHING Kubiz, VÖCKLABRUCK Stadtsaal, WELS Stadttheater, WECHTERSWINKEL Kloster

Foto: René Löffler

Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

DAS WINTERMÄRCHEN

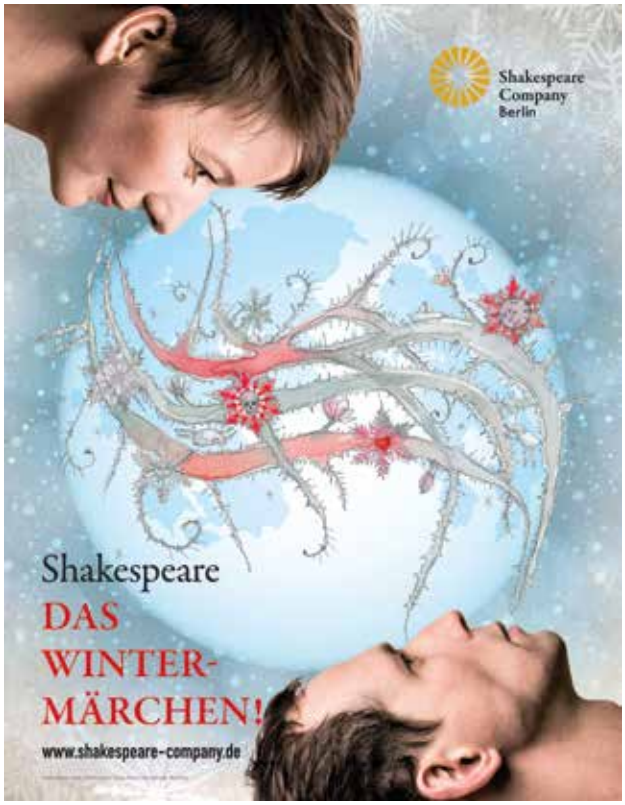


Foto: Axel Lauer

Foto: Axel Lauer

Komödiantische Romanze mit Musik

Leontes, König von Sizilien, verdächtigt seine schwangere Frau Hermione der Untreue mit seinem Freund Polixenes. Er lässt sie ins Gefängnis werfen und erteilt den Auftrag, den vermeintlichen Ehebrecher zu töten. Doch der beauftragte Mörder weiht sein Opfer ein und flieht mit ihm. Im Gefängnis bringt die Königin unterdessen eine Tochter zur Welt, die Leontes jedoch nicht als sein Kind anerkennt. Auf seinen Befehl wird das Mädchen in der Wildnis ausgesetzt. Hermione stellt er vor Gericht und verurteilt sie zum Tode. Das Orakel von Delphi bestätigt jedoch den Ehebruch nicht, sondern sieht vielmehr in Leontes einen eifersüchtigen Tyrannen. Es verkündet, dass der König ohne Erbe bleiben werde, solange das nicht wiedergefunden worden sei, was er verloren habe. Kurz nach diesem Orakelspruch erhält der König die Nachricht vom Tod seines Sohnes. Hermione bricht zusammen und wird für tot erklärt. Hermiones Tochter, von Schäfern vor dem sicheren Tod gerettet und großgezogen, wächst weit weg von Sizilien heran als Perdita, Tochter des Schäfers. Sie verliebt sich in Polixenes' Sohn, der diese nicht standesgemäße Liebe vor dem Vater geheim hält und, aus Angst vor Entdeckung, mit Perdita nach Sizilien flieht. Am Hof des Königs Leontes klärt sich schließlich alles auf, Leontes erkennt in dem Mädchen seine verloren geglaubte Tochter, versöhnt sich mit Polixenes und kann schließlich sogar seine Frau, deren Standbild wieder zum Leben erwacht, reumütig und erschüttert in die Arme schließen.

In seinem versöhnlichen und gehaltvollen Spätwerk variiert Shakespeare auf beeindruckende Weise gleich mehrere seiner großen Themen, Rivalität und Eifersucht, Tatkraft und Intrige, junge Liebe und späte Erkenntnis zu einer bewegenden Familiengeschichte über Verblendung, Verirrung und Versöhnung.
Die märchenhaften Elemente setzt die Inszenierung mit lebensnahen Puppen um, die von den Schauspielern gespielt und gesprochen werden, während die dramatischen Szenen uns als höchst emotionales Kammerspiel vor Augen führen, dass Eifersucht und Machtmissbrauch zeitlose Phänomene sind, die nur durch menschliche Entwicklung transformiert und aufgelöst

Fakten.

Vier Schauspieler in verschiedenen Rollen
Spieldauer: ca. 2 h, eine Pause
Premiere: 7. Januar 2015

gastspiel@shakespeare-company.de

„Weinen kann ich nicht, aber mein Herz blutet.“

Foto: Axel Lauer

Foto: Axel Lauer

Foto: Axel Lauer

Presse.

“Jubelrufe, Standing Ovations, der Applaus wollte nicht enden.” Kreisbote Landsberg

“Die Shakespeare Company Berlin schaffte es wieder, mit viel Spielwitz und Intensität, die mysteriöse und eigentlich unendlich ferne Renaissancewelt des “Wintermärchens” in die Gegenwart zu holen und das Publikum zu fesseln.“ Kissinger Allgemeine

Gastspiele.

AHRENSBURG Alfred-Rust-Saal, ARNSTADT Theater, BAD HERSFELD Stadthalle, BAD KISSINGEN Kurtheater, BERLIN Schloss Britz, BERLIN Glashaus, BERLIN ehem. Stummfilmkino Delphi, DEGGENDORF Stadhalle, DIETZENBACH Bürgerhaus, ESCHBORN Stadhalle, LANDSBERG Theater, LIENZ(Ö) Stadhalle, RÜSSELSHEIM Theater, NIENBURG Theater auf dem Hornwerk, NEUSS Shakespeare Festival im Globe, SCHWALBACH Stadhalle, SÖGEL Hümmling-Gymnasium

Team & Ensemble.

Regie & Übersetzung:	Christian Leonard
Dramaturgie:	Emilia Schlosser
Ausstattung:	Gabriele Kortmann
Musik:	Katharina Kwaschik & Nico Selbach
Puppenbau:	Esther Nicklas
Maske:	Tamara Zenn
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Schauspieler:	Katharina Kwaschik, Johanna-Julia Spitzer, Nico Selbach, Thilo Herrmann

Konditionen.

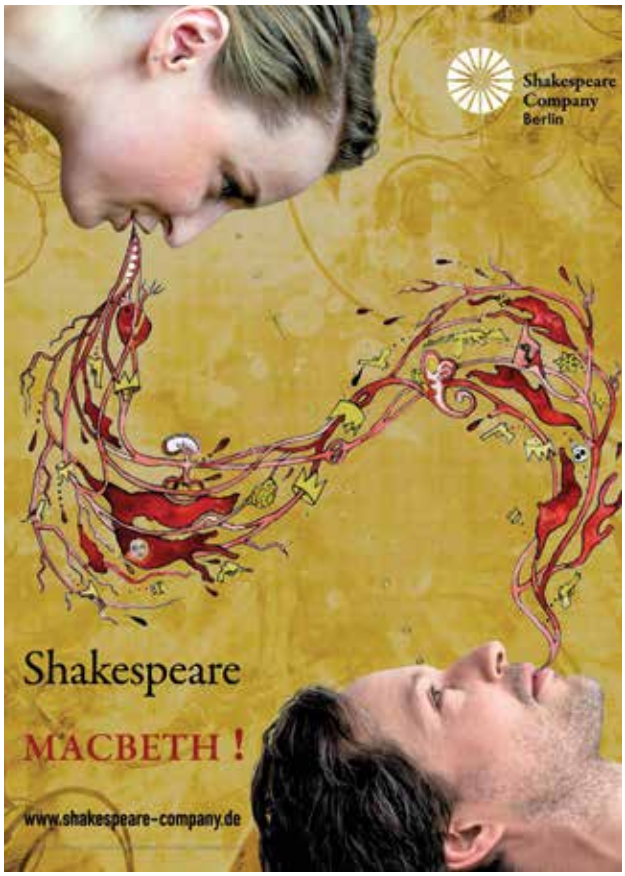
Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de

Shakespeare Company Berlin

MACBETH



Tragödie mit Musik

Bestärkt von seiner Gattin, ermordet Macbeth den König Schottlands, in dessen Namen er eine Rebellion blutig niederschlug, und krönt sich selbst zum Herrscher. Aber seine Macht erweist sich als hohl, die Geister der Toten kehren wieder. Seinen ehemaligen Kampfgefährten Banquo lässt Macbeth ausschalten, die Familie seines stärksten Gegners Macduff wird kaltblütig ermordet, bald darauf formieren sich seine Gegner.
Lady Macbeth, von Schuldgefühlen verfolgt, verliert den Verstand und nimmt sich das Leben. Macbeth, von Schlaflosigkeit gepeinigt, klammert sich bis zuletzt an trügerische Illusionen. Was ihm zu Beginn der Tragödie die Hexen am Wegesrand vorhersagten, erweist sich am Ende als Blendwerk seines Traums von der eigenen Unverletzlichkeit.

Die Inszenierung konzentriert sich nicht allein auf den Machthunger von Macbeth und seiner Lady. Als Liebespaar am Pol der Macht wird ihr Denken und Handeln als zeitlos modernes Unterfangen thematisiert, um politische und private Ziele miteinander in Übereinstimmung zu bringen.

Mit einer der großen Tragödien Shakespeares betritt die Shakespeare Company Berlin neue Wege und bleibt zugleich im Spiel ihrer Tradition des Volkstheaters treu. Eine eigene Übersetzung, Live-Musik und Chorgesang als Hexenprophezeiung laden ein zu einer Reise jenseits der eigenen Ängste.

Foto: Susanne Schleyer

Fakten.

Sechs Schauspieler in verschiedenen Rollen
Spieldauer: ca. 2 h 10 min, eine Pause
Premiere: 12. Juni 2013

Foto: Susanne Schleyer

gastspiel@shakespeare-company.de

„Wie Ängste schmecken, hab ich fast vergessen.“

Foto: Axel Lauer

Foto: Susanne Schleyer

Presse.

„... überraschende visuelle Einfälle und eine starke Ensembleleistung ... kein Macbeth im Schottenrock, keine klirrenden Schwerter, keine Hexen. Stattdessen ein sechsköpfiges Ensemble in Militäroutfits, die Gesichter leichenblass geschminkt, als wären die Figuren die Vorboten ihres eigenen Schicksals.“ Berliner Zeitung

„Die Inszenierung von Uwe Cramer rehabilitiert vor allem die traditionell bösen Frauenfiguren wie die intrigante Lady Macbeth und die schicksalhaften Schwestern.” Taz – Die Tageszeitung

„Sehr ambitioniert rückt die Shakespeare Company Berlin dem schottischen Königsstück zuleibe – die Gewissensbisse der mordenden Machthaber sind so kräftig ausgemalt, dass man unserer heutigen politischen Klasse einen Pflichtbesuch geradezu verordnen möchte.“ Zitty

„... die wohl blutigste und brutalste Tragödie Shakespeares äußerst spektakulär inszeniert...“ Vogtland Anzeiger

Gastspiele.

ANDERNACH JUZ, BAD ELSTER König Albert Theater, BOCHOLT Stadttheater, GARCHING Stadthalle, GÜSTROW Ernst-Barlach-Theater, LANDSBERG Stadttheater, NORDHORN Konzert- und Theatersaal, PULLACH Bürgerhaus, RÜSSELSHEIM Theater, TIEFURT Sommertheater

Foto: Susanne Schleyer

Team & Ensemble.

Regie:	Uwe Cramer
Dramaturgie:	Stephan Weiland
Musik:	Henry Mex
Kostüme:	Gabriele Kortmann
Bühne:	Coco Ruch
Licht & Technik:	Raimund Klaes
Maske:	Tamara Zenn
Übersetzung:	Christian Leonard
Schauspieler:	Katharina Kwaschik, Elisabeth Milarch, Benjamin Plath, Stefan Plepp, Thilo Herrmann, Michael Günther

Konditionen.

Preise auf Anfrage

Michael Günther: +49 (0)177 4474528
Hannelore Uhlig: +49 (0)178 2375167
gastspiel@shakespeare-company.de

www.shakespeare-company.de